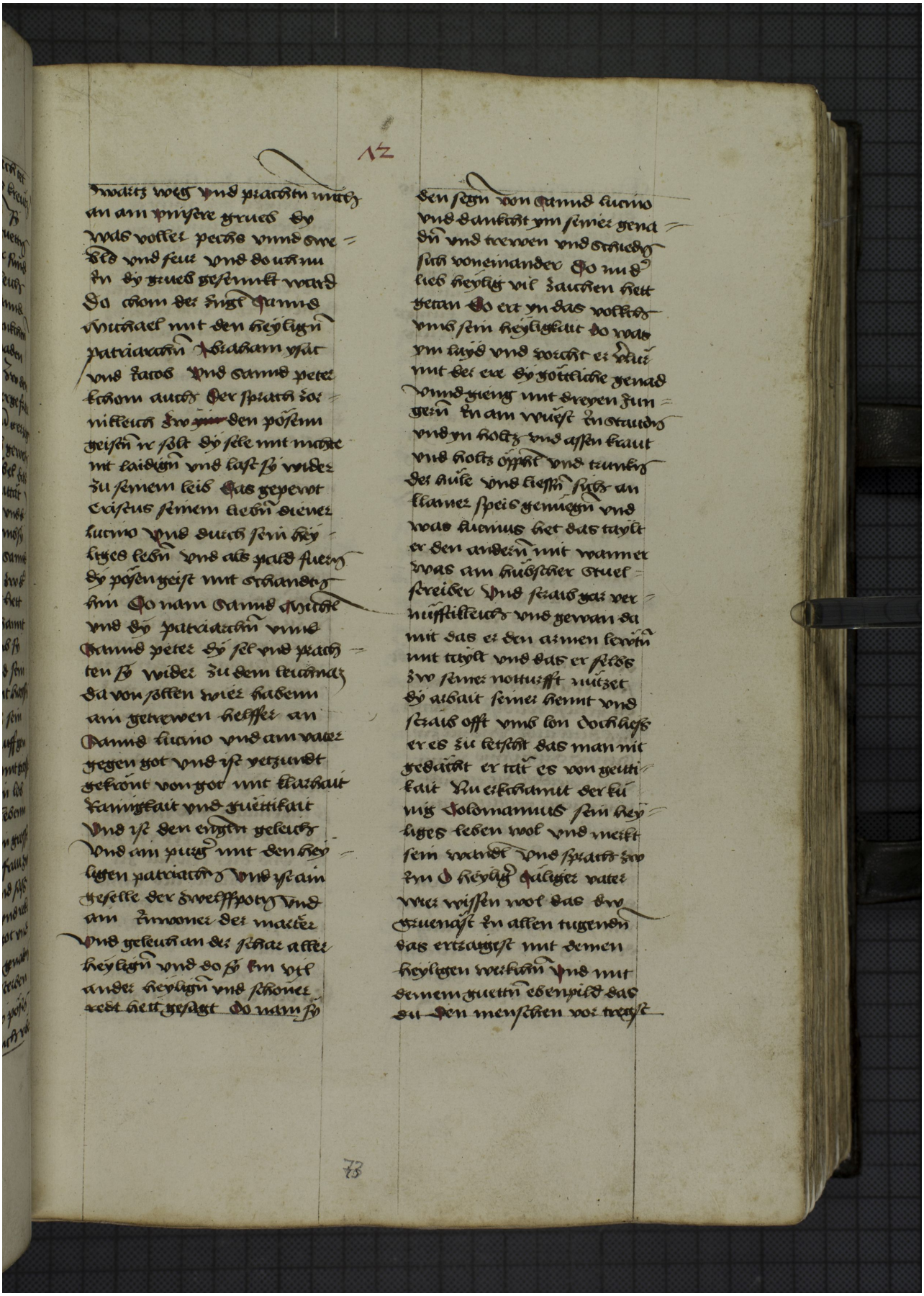
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



72

waitz wolff vnd prachten mitch
an ain pruere gruen by
was vollet perchs vnnd gre
ses vnd feur vnd do ward nu
in by gruen gestrickt ward
do chom der kunig Samus
vnd Michael mit den heyligen
patriarchen Abraham vnd
vnd Jacob vnd Samus peter
kchom auch der spiach zo
nikleich zwo ~~zwo~~ den posem
geisten ir slat by selle mit mache
mit laidigen vnd last sy wider
zu seinem leib Das geperot
Cristus seinem liebn dienet
lucino vnd durch sein hey
liges lebn vnd als pald flieg
by posen geist mit ostlandtz
kin do nam Samus Michel
vnd by patriarchen vnnd
Samus peter by sel vnd prach
ten sy wider zu dem leichnam
da von sollen wir haben
ain getrewen helffer an
Samus lucino vnd ain vater
gegen got vnd ist vetzurdt
gekront von got mit klarkait
kainigkait vnd guettikait
vnd ist den engeln geleich
vnd ain pruder mit den hey
ligen patriarchen vnd ist ain
geselle der zwelffpoten vnd
ain kunner der martter
vnd geleich an der schar aller
heyligen vnd do sy ein vil
ander heyligen vnd schoner
redt hett gesagt do nam sy
den segen von Samus lucino
vnd dankcht im seiner gena
den vnd trewen vnd scheidt
sich voneinander do nu d
lieb heylig vil zaichen hett
getan do ert in das volkhch
vnns sein heyligkait do was
im kayd vnd forcht er velu
mit der ere by gotlichen genad
vnnd gieng mit dreyen jun
grein in am wuest in ainstuedt
vnd in holtz vnd assen kraut
vnd holtz offt vnd trunkch
der kuele vnd liessen sich an
kleiner speis gemuegen vnd
was lucinus het das teylt
er den andern mit warmer
was am kuelcher cruel
freider vnd schaid gar ver
nuefftikleich vnd gewan da
mit das er den armen lerern
mit teylt vnd das er sich
zwo seiner notturfft nutzet
by albait seiner hennt vnd
schaid offt vmb lon dochlaes
er es zu letscht das man nit
gedacht er tut es von gettl
kait Nu eikchamit der ku
nig Soldonamus sein hey
ligs leben wol vnd meitt
sein wetrdt vnd spracht zo
im O heylig paliger vater
wir wissen wol das du
gtuenast in allen tugenden
das ertzaigest mit demen
heyligen werkhen vnd mit
demem guetn ebenpild das
du den menschen vor treyst

73